

Das präsentierte System MB-70CW der Fa. ALUPROF S.A. ist eine moderne Aluminiumkonstruktion, die der Fertigung von architektonischen Außenbauteilen dient, die eine sehr gute Wärme- und Schalldämmung brauchen. Das System wird für die Errichtung Fertigung von Fassaden mit Stahlbeton- oder Mauerwerkswänden mit Fensteröffnungen eingesetzt. In der Fassade dieser Art gibt es zweierlei Felder, sog. „kalte“ und „warme“ Felder. „Warme“ Felder werden durch wärmegeämmte Fenster gebildet, die in den Fensteröffnungen vor der Fassadenflucht eingebaut werden. „Kalte“ Felder sind dagegen Zwischenfensterfelder, welche die Konstruktion selbst und die Wärmedämmung (z.B. Mineralwolle) vor Witterungseinflüssen schützen.

Der Einsatz dieses Systems reduziert erheblich die Bauzeiten, weil es möglich ist, die Fensteröffnungen zu „schließen“, bevor die Zwischenfensterfelder und die Außenschicht der Fassade fertiggestellt werden. Das System MB-70CW erfüllt Anforderungen von Architekten und Bauherren an Optik, d.h. von außen erkennt man keinen Unterschied zwischen „warmen“ und „kalten“ Feldern sowie zwischen festen und öffnenden Bauteilen. Die Streifen von sichtbaren Aluminiumprofilen in der Außensicht sind besonders schmal, ihre Breite beträgt lediglich 78,5 mm, wodurch die Konstruktion den Eindruck einer leichten und schmalen macht. Die Fensterflügel kommen aus dem bewährten Blockfenstersystem MB-70US.

Die Profile des Systems MB-70CW zeichnen sich durch einen sehr niedrigen Wärmedurchgangskoeffizient Uf durch den Einsatz von speziellen Isolierstegen und Dichtungen aus. Es ist von großer Bedeutung in der Zeit der wachsenden Anforderungen in Bereichen Energiewirtschaft und Umweltschutz. Im System wurden profilierte Isolierstege in Omega-Form mit der Breite von 34 mm und 24 mm aus glasfaserverstärkten Polyamidbändern angewandt. Diese Stegform erhöht die Steifheit der Profile im Vergleich zu flachen Isolierstegen und erleichtert die Entwässerung der Profile. Die Mitteldichtung wird aus 2K-Kunstkautschuk EPDM (massivem und zelligem) hergestellt und zeichnet sich durch ein sehr gutes Wärmedämmvermögen aus. Sonstige Dichtungen werden aus massivem EPDM hergestellt. Im Zwischenraum zwischen der Glasscheibe und dem Fensterrahmen wird zusätzlich eine PE-Schnur mit Dämm- und Abdichtungsfunktion eingebaut.

Die Bautiefe der Profile beträgt für Fenster 70 mm (Blendrahmen) und 79 mm (Flügel). Die Fensterprofile haben profilierte Nuten mit solchen Abmessungen, die den Einsatz von Drehkippbeschlägen und Verbindungsmittel gemäß EURO-Standard ermöglichen. Die Profile werden bei minimalem Bearbeitungsaufwand unter Anwendung von gelieferten Aluminium- Verbindungsstücken und zusätzlichen Kleinteilen verbunden. Die L-Eckverbindungen werden durch das Schneiden der Blendrahmen- und Flügelprofilenden mit dem Winkel von 45° und ihr Einrollen und Kleben (mittels eines 2K-Klebstoffs CORALGLUE®) mit den Aluminiumeckverbinderprofilen, die in die Innenkammern der Profile eingeschoben sind, hergestellt. Die Anwendung des Klebstoffs garantiert hohe Steifheit und Dichtheit der Verbindung, dagegen die Profile in den Ecken sind immer senkrecht. Die T-Querverbindungen in „warmen“ Feldern werden durch die Verdübelung von Kämpfern mit eingeschobenen Verbindungsstücken sowie durch ihre Verklebung mit CORALGLUE® angefertigt. Die Verbindung von Riegeln in „kalten“ Feldern erfolgt durch die Verschraubung des Verbindungsprofils, das in den zu verbindenden Riegel eingeschoben wird, mit dem Fensterblendrahmen oder Riegel.

Glasscheiben oder andere Füllungen werden mit Glasleisten und -dichtungen eingebaut. Im durchsichtigen Teil werden die Füllungen von der Innenseite eingebaut, wodurch es möglich ist, Glasscheiben von verschiedener Dicke einzubauen. Das System lässt den Einsatz der Verglasung mit der Dicke von 18 mm bis 54 mm für Fensterflügel und von 9 mm bis 45 mm für feststehende Fenster zu. „Kalte“ Felder können mit ESG, 6 mm bis 10 mm dick, verglast werden.

Bei Rückfragen stehen die Fachmitarbeiter der ALUPROF S.A. zu Ihrer Verfügung mit Rat und Tat.

